

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 26

Artikel: Unser Professor gedankevoll
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

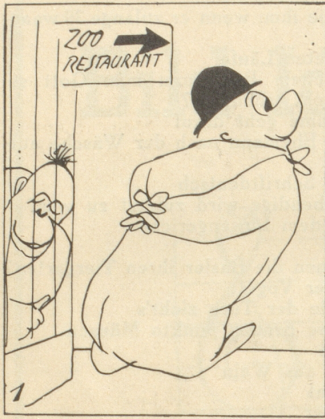
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

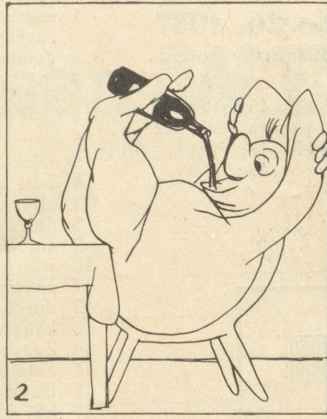
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



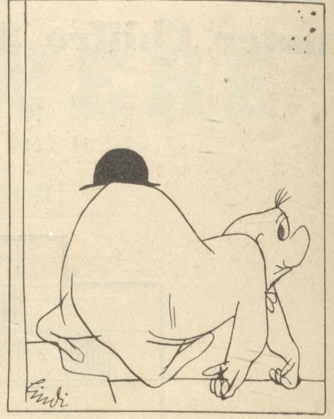
Lindis Papa



hat im Zoo



etwas



gelernt.

Von der Inspektion

Hauptme: «Eue Tornister isch au nöd grad de süberscht, gönd, butzed-en mit warm Wasser und Seupfe.»

Köbi goht und butzt und chunt bald wieder zru gg. Aber de Hauptme nimmts gnau und schickt en nomol go sin ‚Aff‘ butze. De Köbi wird hässig und seit zum Röbi: «Weisch, 's butze het mi jo nöd verruckt gmacht, aber de cheibe Aff (gmeint ischt de Tornischer) isch hüt-e-morge scho emol a der Inschpäktion gsi.» Mawi

Entschuldigungs-Schreiben

Unlängst erhielt ein Schaffhauser Gewerbelehrer von einer Metzgersfrau in Neuhausen am Rheinfluss folgendes Entschuldigungsschreiben:

Sehr geehrter Herr Lehrer!

Teile Ihnen mit, dass unser Lehrling am letzten Donnerstag die Gewerbeschule nicht besuchen konnte, da mein Mann krank war und unbedingt geschlachtet werden musste.

Achtungsvoll

Frau X.
Ebü

Die Sitten der Völker

Anny weilt bei Verwandten im Schwabenländchen in den Ferien. Sie hilft wacker auf dem Felde mit. Beim Umgraben läuft ihr ein kleines Getier in den Weg.

«Ou, lueg au, en Schwabekäfer!» entfährt es ihr unversehens.

Was redst denn da, Mädle?», sagt die Base, «das isch doch e Schwaizer-Käfer!» Thil

Neuer Fach-Ausdruck

«Fräulein, no es Bächerli und es Entrümpeligs-Chnebeli!»

«???»

«En Zahnstocher, wenn ich törf bitte!» Rübzahl

Alles Schwindel

Karli: kommt am ersten Schultag von der Schule.

Mutter: «Wie isch es gange?»

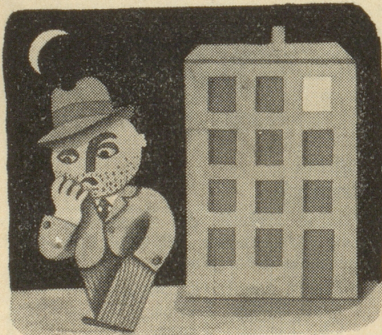
Karli: «Isch ja alles Schwindel!»

Mutter: «Warum? Was isch dänn gsi?»

Karli: «I ha gmeint, di erscht Klass sigi polschteret!» Josa

Unser Professor gedankenvoll

«Tja! Die Welt hat wieder einen neuen Goethe nötig. — Wenn ich nur mehr Zeit hätte!» Frikla



Herr Pfusi macht 'nen dummen Kopf,
Der Schatz ohn' Kuss entfleuchte,
Er merkt es nicht, der arme Tropf,
Sein Bart das Kind verschuechte!

Wer gerne Amors Pfade geht,
Rasier zuvor die Wangen,
Mit Chéron-Crème, wie sich's versteht,
Manch' Kuss wird er empfangen.

CHÉRON

Rasiercrème

Gewöhnliche Tube Fr. 1.25, Riesentube Fr. 2.—
Überall erhältlich.
Ein kostenloses Muster senden Ihnen die
ETABLISSEMENTS JEF, GENÈVE
11, Chemin des Mines

NAPOLEON
litt oft an Appetitlosigkeit,
denn er kannte noch nicht
das anregende APERITIF

MARTINAZZI

CIGARETS
WEBER
MENZIKEN

FR 1.
Fein
Mild
LIGA
SPECIAL

Weber-Stumpen sind einzigartig!